



„*klima-wandel.com*“ vom 29.11.2010:

Ab Dezember gibt es die erste nachhaltige Kreditkarte

Im Finanzbereich hat sich in den letzten Jahren einiges verändert, denn mit einem gestiegenen Bewusstsein im Hinblick auf soziale Verantwortung sowie Umwelt- und Klimaschutz wurde auch die Nachfrage nach möglichst ethischen und umweltfreundlichen Geldanlagen immer größer. Neben den konventionellen Anlagemöglichkeiten wurden Aktienindizes wie der FTSE4Good Index, der Dow Jones Sustainability Index (DJSI) oder der Hang Seng Corporate Sustainability Index aufgelegt, es gibt auf ökologisch wirtschaftende Unternehmen konzentrierte Aktienfonds und sogar eine Grüne Riester-Rente. Selbstverständlich gibt es auch „grüne“ Geldinstitute und Europas führende Nachhaltigkeitsbank wird zum 1. Dezember 2010 die erste nachhaltige Kreditkarte anbieten. Die Kreditkarte „GrünCardPlus MasterCard“ wird von der Triodos Bank in Partnerschaft mit der Grünkauf AG angeboten werden und bietet neben der normalen Kreditkartenfunktion die Möglichkeit zum Punktesammeln und –spenden im Sinne der Nachhaltigkeit.

Das Vorteilssystem nachhaltiger Unternehmen, Grünkauf, bietet bereits seit Ende 2007 die Vorteilskarte „GrünCard“ an. Mit ihr kann der Kunde insbesondere bei Vorteilspartnern, die alle aus dem Bereich des nachhaltigen Konsums stammen, Punkte sammeln. Die Vorteilspartner müssen strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und sind in den Kategorien „Bauen & Einrichten“, „Essen & Trinken“, „Garten & Pflanzen“, „Geld & Anlage“, „Gesundheit & Kosmetik“, „Mobilität & Verkehr“, „Ökostrom“, „Online-Services“ sowie „Reisen & Freizeit“ angesiedelt. So zählen zu den aktuellen Vorteilspartnern der GrünCard u.a. der Ökostromanbieter LichtBlick, der Ökoversandhändler memo und nunmehr auch die Triodos Bank. Die Aufnahme eines Vorteilspartners wird durch einen Beirat überwacht, dem u.a. Prof. Dr. Günter Faltin, Leiter des Arbeitsbereichs Entrepreneurship der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Knut Föckler, Vorsitzender des Vorstands Keine Macht den Drogen e.V., und Dr. Nina Scheer, Geschäftsführerin UnternehmensGrün e.V. – Bundesverband der grünen Wirtschaft, angehören. Punkte können zudem beim Einkauf in zahlreichen Online-Shops gesammelt werden, die nicht geprüft die Vorteilspartner ergänzen, indem sie in erster Linie Lebensbereiche abdecken, die weitgehend virtuell sind (z.B. Eintrittskarten, Musikdownloads) oder indem sie Unternehmen sind, die Grünkauf als förderungswürdig erachtet, die aber nicht vollständig die strengen Kriterien für Vorteilspartner erfüllen (z.B. bringmirbio.de oder oxfamunverpackt.de).

Die neue Kreditkarte GrünCardPlus MasterCard verbindet in Zukunft die Grünkauf-Vorteilskarte GrünCard mit einer Triodos-MasterCard, denn damit können bei jedem Kreditkartenumsatz Punkte gesammelt werden. Dies beschränkt sich erstmals nicht mehr nur auf Einkäufe bei den bestehenden Vorteilspartnern und Online-Shops von Grünkauf.

Die mit der GrünCard bzw. der GrünCardPlus MasterCard gesammelten Punkte können am Ende des Jahres dann an soziale und ökologische Projekte gespendet oder alternativ an den Karteninhaber ausgezahlt werden. Möchte man mit den Punkten spenden, kann man aktuell aus ganz unterschiedlichen Projekten auswählen, wie etwa dem Projekt "Sterntaler" der AWO Thüringen, der Katastrophenhilfe von Plan International Deutschland e.V. oder der klima-allianz. Ab Mitte 2011 werden die Karteninhaber die Punkte zusätzlich auch zum Einkaufen bei Vorteilspartnern verwenden können.

Die GrünCardPlus MasterCard ist eine kontounabhängige Kreditkarte und im ersten Jahr für den Karteninhaber kostenfrei. Ab dem zweiten Jahr fallen jährliche Kosten in Höhe von 29 Euro an. Ein Girokonto bei der Triodos Bank ist nicht unbedingt notwendig, die Umsätze der Kreditkarte werden können von einem Referenzkonto bei einer anderen Bank über ein automatisch eingerichtetes Kreditkartenkonto bei der Triodos Bank eingezogen werden. Der Kreditkartenhalter kann auf Wunsch bequem Beträge auf das Kreditkartenkonto bei der Triodos Bank einzahlen und auf diese Weise vom aktuellen Zinssatz des Triodos Tagesgelds profitieren. Pro 4 Euro, die mit der Kreditkarte gezahlt werden, erhält der Karteninhaber einen Punkt gutgeschrieben, beim Einkauf bei den Vorteilspartnern oder Online-Shops von Grünkauf sogar noch weitere Punkte. Darüber hinaus werden dem Kunden jedes Jahr 200 Punkten geschenkt.

Der Datenschutz ist für Kunden auf höchstem Niveau gesichert. Grünkauf sammelt keine Kundendaten, um diese zu vermarkten. Auch die Triodos Bank wertet die Einzelumsätze, die mit der Kreditkarte getätigt werden, nicht aus.

Georg Schürmann, Geschäftsleiter der Triodos Bank in Deutschland: "Das Konzept der GrünCardPlus MasterCard ist bisher einzigartig in Deutschland. Erstmals wird eine Kreditkarte angeboten, die über ein Punktesammelsystem den nachhaltigen Konsum sowie nachhaltige soziale und ökologische Projekte fördern soll. Zum einjährigen Bestehen der deutschen Niederlassung der Triodos Bank bieten wir damit unseren Privatkunden ein weiteres Finanzprodukt neben Tagesgeld und Sparplan an, durch welches Sie mit ihrem Geld einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können."

Andreas Buchner, Vorstand der Grünkauf AG: "Mit der GrünCardPlus MasterCard erweitert Grünkauf die Möglichkeiten für das Sammeln von wertvollen Grünkauf-Punkten erheblich. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kunden damit ein weiteres transparentes Produkt mit einem überzeugend nachhaltigen Partner bieten können."

Link:

<http://www.klima-wandel.com/2010/11/29/ab-dezember-gibt-es-die-erste-nachhaltige-kreditkarte/>